

Zum zweiten Mal wird der Hamburger Hafen mit seinen angrenzenden Gebieten zu einem großen Literaturtreffpunkt. Vom 8. bis zum 18. September präsentiert Das Harbour Front Literaturfestival die wichtigsten Neuerscheinungen des Bücher-herbstes 2010. International renommierte Autoren, aktuelle gesellschaftspolitische Themen, ein bunter Querschnitt durch alle Genres der Literatur und spannende Begegnungen mit den Autoren garantieren ein Lesespektakel der besonderen Art. Auch das St. Pauli Theater ist mit den folgenden Veranstaltungen wieder dabei:

**Harry Rowohlt trifft Ken Bruen - „Zwei wie Pech und Schwefel“**

Ken Bruen und Harry Rowohlt lesen aus „Jack Taylor fährt zu Hölle“, dem neuesten Band der Jack-Taylor-Serie: Taylor, schwer gebeutelt wie immer, trägt sich mit dem Gedanken, seinen „Beruf“ als Privatermittler an den Nagel zu hängen. Doch vorher hat er noch eine Schuld zu begleichen – und nimmt seinen (vorläufig) letzten Fall an: Er soll eine Frau finden, die im berühmten Magdalenenstift Mädchen zur Flucht verholfen hat, die dort von Nonnen misshandelt wurden. Doch wie bei Jack Taylor zu befürchten, kommt alles ganz anders als der Leser erahnt.

**13. September 2010, 20.00 Uhr / Preis: 14,- € auf allen Plätzen**

**Ildikó von Kürthy und Jörg Thadeusz – „Endlich!“**

Mit einer Gesamtauflage von über fünf Millionen Exemplaren hat sich Ildikó von Kürthy mit bislang sechs Romanen in die Herzen und Lachfalten der ihrer Leser geschrieben. Moderne selbstbewusste Frauen, die über sich, ihre Problemzonen, insbesondere über die Problemzone „Mann“ lachen können sind die Heldinnen ihrer Bücher. In ihrem neuen Roman „Endlich!“ stellt sich Vera folgende Standardfragen: Kann man 40 und gleichzeitig zufrieden sein? Bleiben oder gehen? Soll das jetzt alles gewesen sein? Ab wann bin ich zu alt für rotlackierte Nägel und Sehnsucht nach mehr? - Eine szenische Lesung zusammen mit dem Moderator und Schriftsteller Jörg Thadeusz.

**15. September 2010, 20.00 Uhr / Preis: 12,- € auf allen Plätzen**

**Yann Martel – „Ein Hemd des 20. Jahrhunderts“**

Yann Martel hat fast die ganze Welt erkundet: Iran, Alaska, Mexiko und British Columbia sind nur einige Stationen seiner Reisen. Mit 27 Jahren veröffentlichte Martel seinen ersten Roman. Mit „Schiffbruch mit Tiger“ gelang im 2002 der Durchbruch. Nun stellt der Schriftsteller in Hamburg sein neues Buch vor. Was ist „Schrecken“, wie wir diesem begegnen, wie lassen sich Erlebnisse benennen, die sich in ihrer Grausamkeit jeglicher Sprache entziehen? Martel wirft ein literarisches Zauberspiel über die Barbarei der Diktatur. Anwendbar auf jeglichen alles Menschliche unterdrückenden Faschismus, zu jeder Zeit, an jedem Ort. **Moderation: Bernhard Robben.**

**16. September 2010, 20.00 Uhr / Preis: 14,- € auf allen Plätzen**

**Vorverkauf:**

**Ticket-Hotline: 040 / 4711 0 666**

**Kontakt:**

**Astrid Flohr, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

**Tel: 040 / 4711 0 611 / E-mail: presse@st-pauli-theater.de**